



Seniorenzuschlag in der KFZ-Versicherung geschickt umgehen

Geschrieben am: 14-08-2016

Der harte Preiskampf in der KFZ-Sparte bringt die Versicherer dazu, die Risiken immer gründlicher zu selektieren. Durch möglichst risikoadäquate Tarifgestaltung sollen die Kunden mit höherem Schadenpotential in den Verträgen auch höhere Prämien in der KFZ-Versicherung leisten und somit für den Ausgleich im Bestand sorgen. Als Negativmerkmale gelten seit Jahren Führerscheinneulinge, Haltergemeinschaften und junge Nutzer. Seit 2012 gilt eine weitere Kundengruppe als besonders schadenreich – Fahrer älter als 60 Jahre.

Eine Recherche vom Magazin ACE LENKRAD hat ergeben, dass die Versicherer noch recht uneinheitlich die Risiken von älteren Fahrern bewerten. Das zeigen die teils drastischen Prämienunterschiede in der KFZ-Versicherung in den betrachteten Beispielen. Ein Versicherer – die HDI – geht sogar seine langjährigen Bestandskunden mit einer besonderen Aktion zur Beitragsanpassung ab einem bestimmten Alter an. [Hier](#) finden Sie den Bericht.

Ungeachtet der Diskussion über die Altersdiskriminierung, freiwillige Führerscheinabgabe oder spezielle Fahrprüfungen für Senioren, obliegt es dem Makler auch bei seiner älteren Kundschaft für eine solide und erschwingliche KFZ-Versicherung zu sorgen. Hierzu könnten folgende Tipps nützlich sein:

1. Versicherer wechseln. Wie bereits erwähnt, reagieren die Versicherer derzeit sehr unterschiedlich auf die älteren Fahrer. Verschieden sind sowohl Altersstufen als auch entsprechende Risikozuschläge. Das Vergleichen lohnt sich hier besonders.

2. Den älteren Vater als Mitnutzer im Vertrag vom Kind aufnehmen. Im Gegensatz zum älteren Fahrer als Versicherungsnehmer ruft ein Senior als Mitnutzer einen wesentlich geringeren Risikozuschlag in der KFZ-Versicherung hervor. Im gleichen Zuge kann die erfahrene SF-Klasse des Seniors vom Kind übernommen werden. Aber auch eine Zweitwagenregelung ist eine Option, denn in den gängigen Tarifen die älteren Fahrer als Nutzer des zweiten Fahrzeugs zugelassen sind.

3. Den Risikozuschlag für älteren Fahrer mit Einschluss von Werkstattbindung kompensieren. Die entsprechenden Tarife von meisten Gesellschaften enthalten zahlreiche Zusatzleistungen. Dazu gehören zum Beispiel Hol- und Bring-Service, Pannenhilfe, Mobilitätsgarantie usw. Der von älteren Menschen geschätzte Komfort kann sich somit in der KFZ-Versicherung doppelt auszahlen.

www.setana.de

Bildquelle: bilderstoeckchen / fotolia.com